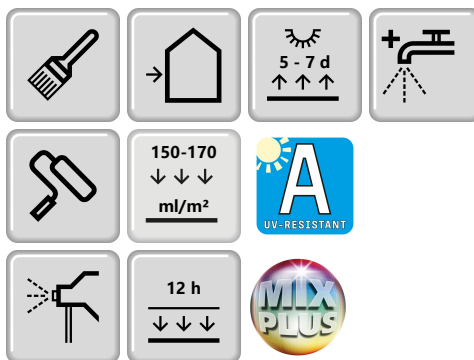




Produktbeschreibung

Typ	Acrylat Fassadenfarbe zur Beschichtung von mineralischen Untergründen
Verwendungszweck	UV- beständige Acrylat- Fassadenfarbe mit stumpfmatter Oberfläche für die optimale Wandgestaltung auch in Intensivfarbtöne. Wirksamer Schutz gegen Industrieabgase und Algenbewuchs. Dank der optimalen Offenzeit ist LUCITE® 802 ProAcryl bestens geeignet für ein homogenes und Ansatzfreies Oberflächenfinish.
Eigenschaften	• Optimale Offenzeit • Leichtgängige Verarbeitung • Mattes Oberflächenfinish • Gute Wasserdampfdurchlässigkeit (V2) • Optimaler Schutz vor Pilz- und Algenbewuchs
Verpackungsgrößen	Ready: 1,0 L / 5 L / 12 L Mix: 1,0 L / 5 L / 12 L
Farbtöne	Weiß Transparent
Basenbezeichnung	Das Weiß-Produkt dient als Basis zur Dosierung von Pastelltönen. Mix-Base 0 Transparent
Einsatzbereich	außen
Ergänzungsprodukte	LUCITE®010 Sealer Pro Spezialtiefund für den Innen- und Außenbereich LUCITE®024 UniFiller Faserverstärkte Füllfarbe - Rissverschlämmend und strukturegalisierend LUCITE®090 Algizid plus Filmkonservierungsmittel mit erhöhtem Langzeitschutz gegen organischen Bewuchs LUCITE®092 Algisan Sanierungs-Konzentrat für Fassadenflächen mit Algen- und Pilzbefall

Angaben zur Gebäudezertifizierung nach DGNB

gemäß des Leitfadens „Bauprodukte in der DGNB Zertifizierung“ Version V1.2.1 – März 2015

Produktgruppen	Farben und Beschichtungen auf mineralischem Untergrund (innen)
VOC-Gehalt gem. RL2004/42/EG	<=40 g/l
DGNB-Qualitätsstufen	Erfüllt die DGNB - Qualitätsstufe 1-4

Technische Daten

Bindemittel	Spezial-Acrylat		
Glanzgrad	matt		
Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt.		
Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte	Staubtrocken nach	Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
	1 - 2 Stunden	12 Stunden	5 - 7 Tage
	Überarbeitungshinweis: Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.		
Verbrauch	Pinzel / Rolle		Spritzen
	150-170 ml/m²		170-190 ml/m²
	Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.		
Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26	Klasse: A		
Wasserdampfdurchlässigkeit gem. DIN EN 1062-1:2004	V2 (mittel), (sd-Wert): 0,14 bis < 1,4 m		
Wasserdurchlässigkeitsrate gem. DIN EN 1062-1:2004	W2 (mittel), (w-Wert): > 0,1 bis 0,5 [kg/(m²· h0,5)]		
Dichte	1,53 - 1,55 g/cm³		
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.		

Verarbeitung

Applikationsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen
Verdünnung	min. 0 % - max. 5 % Wasser (kalt & sauber)
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
Verdünnbarkeit mit Wasser	ja

Kommentar zur Verarbeitung	Das Material kann mit Airless-Spritzgeräten rationell verarbeitet werden. Nach der Applikation auf den zu beschichtenden Untergrund <u>muss</u> das Material unmittelbar nach dem Auftrag mittels Streich- und Rollwerkzeug gleichmäßig verteilt werden. <u>Hinweis zur Überarbeitung frischer Ober- und Unterputze:</u> Bei einer Umgebungstemperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 65% gilt als Richtwert eine Trocknungszeit von mindestens einem Tag pro Millimeter Gesamtschichtdicke. Diese Trocknungszeit ist vor der Weiterbeschichtung unbedingt einzuhalten. Niedrigere Temperaturen und/oder ungünstige Umgebungsbedingungen können die Trocknung erheblich verzögern. Eine verlängerte Wartezeit kann das Risiko von Kalkausblühungen deutlich reduzieren.
Airlessapplikationsparameter	Viskositätseinstellung: Lieferviskosität Düsenbohrung: 0,019 - 0,021 inch Spritzdruck: 190 - 210 bar Spritzwinkel: Bauteilabhängig Pistolenfilter: Filter 60 Maschen mittel Werkzeugempfehlung: Airlessspritzgerät für Dispersionsfarben (z.B. Wagner® Super Finish 33 Plus & HEA - Spritzdüsen)
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und etwas Netzmittel reinigen. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Altbeschichtung - saugfähig und/oder kreidend	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 802 ProAcryl	LUCITE® 802 ProAcryl
Altbeschichtung - tragfähig	LUCITE® 802 ProAcryl	-	LUCITE® 802 ProAcryl
Beton - saugfähig	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 802 ProAcryl	LUCITE® 802 ProAcryl
Faserzementplatten, nicht Asbesthaltig - saugfähig	LUCITE® 191 2K EpoxyPrimer	LUCITE® 802 ProAcryl	LUCITE® 802 ProAcryl
Kalksand- und Ziegelstein Mauerwerk	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 802 ProAcryl	LUCITE® 802 ProAcryl
Kunstharzputz - P Org 1	LUCITE® 802 ProAcryl	-	LUCITE® 802 ProAcryl
Porenbeton mit Porenbetonbeschichtung - tragfähig	LUCITE® 020 EG Primer	LUCITE® 802 ProAcryl	LUCITE® 802 ProAcryl
Putzmörtelgruppen nach DIN V 18550, P II und P III	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 802 ProAcryl	LUCITE® 802 ProAcryl
WDV-Systeme	LUCITE® 802 ProAcryl	-	LUCITE® 802 ProAcryl

Allgemeine Hinweise

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Bunte Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt oftmals ein geringeres Deckvermögen. In diesen Fällen empfehlen wir einen deckenden Grundanstrich mit unserem abgestimmten Grundfarbton Cover up.

Auf Untergründen mit wasserlöslichen Stoffen (Wasserflecken, Nikotin, Holzinhaltsstoffe, etc.), ist eine entsprechende Grundierung zur Absperrung der Inhaltsstoffe einzusetzen.

Anstrichfilme in intensiven und / oder dunklen Farbtönen neigen bei mechanischer Beanspruchung zu Pigmentbruch. Dieser Abrieb an der Anstrichoberfläche entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

An großen, zusammenhängenden Flächen können, je nach Objekt-, bzw. Bauteilkonstruktion und Beschichtungsart, unter Streiflichteinfall Applikationsstrukturen sichtbar werden.

Auf waagerechten und dauernassbelasteten Flächen muss dafür gesorgt sein, dass keine stetig andauernde Belastung, z.B. durch stehendes Wasser, auf die Beschichtung einwirkt.

Dispersionsfarben, die ausschließlich für den Außenbereich zugelassen sind, können biozide Filmkonservierungsmittel zum Schutz der Oberfläche enthalten. Bei der Verarbeitung von biozidhaltigen Produkten sind stets Kennzeichnungen und Sicherheitsbestimmungen, sowie der Sach- und fachgerechte Umgang zu beachten. Biozidhaltige Anstrichmittel sind nicht in Bereichen anzuwenden, welche bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln gelangen. Der Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Von Dach- / oder Fassadenflächen aufgefangenes Wasser, sollte erst nach mindestens 12 Monaten Standzeit des Neuanstrichs / Renovierungsanstrichs zur Bewässerung von Zier- und Nutzpflanzen verwendet werden.

Die angegebenen Spritzdaten dienen zur Orientierung und können auf Grund von unterschiedlichen Maschinentypen, Umgebungsparameter, sowie Praxisvarianten abweichen und variieren. Vor der Beschichtungsausführung müssen die tatsächlichen Spritzapplikationsparameter und Materialverbräuche in jedem Fall vor Ort und am Objekt ermittelt werden.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.